



Medienkommentar

Kinder vergewaltigen Kinder



In einer Kindertagesstätte – kurz Kita - in Mainz kam es laut Augenzeugen unter Kindern von bereits 3-6 Jahren zu perversesten sexuellen Übergriffen. Sogar zu damit verbundenen Morddrohungen soll es gekommen sein. In einem Brief an die Eltern betroffener Kinder sprach die Oberaufsicht der...

In einer Kindertagesstätte – kurz Kita - in Mainz kam es laut Augenzeugen unter Kindern von bereits 3-6 Jahren zu perversesten sexuellen Übergriffen. Sogar zu damit verbundenen Morddrohungen soll es gekommen sein. In einem Brief an die Eltern betroffener Kinder sprach die Oberaufsicht der Mainzer Kita von demütigenden Erniedrigungen und Bestrafungen, von Gewalt und von Diebstahl. Die Allgemeine Zeitung berichtete aufgrund eines detaillierten Geständnisbriefes, dass Kinder andere Jungen und Mädchen über einen längeren Zeitraum hinweg unter Mordandrohung zu sexuellen Handlungen gezwungen und erpresst haben. Dazu wurden Diebstähle in der Kita und im nahegelegenen Supermarkt bekannt. Wenn daraufhin die Kita am 2. Juni auch vorübergehend geschlossen wurde, bleiben die grundlegendsten Fragen dabei doch offen.

Zwar begann die Staatsanwaltschaft in Mainz auf der Stelle wegen Verletzung der Aufsichtspflicht der Kita-Leitung zu ermitteln. Doch wieder einmal keinerlei Erwähnung fand dabei die Frage, aus welchen tiefsten Quellen diese Kleinkinder ihr perverses Verhalten eigentlich schöpfen konnten. Einmal mehr gerät durch solche Ermittlungen wieder nur eine katholische Einrichtung ins Rampenlicht, statt der weit tieferliegenden Wurzeln des Übels. Damit wird die Frage nach der Herkunft aller Frühsexualisierung erneut ausgeklammert. Für einen detaillierteren Bericht übergebe ich ins Studio Rottweil.

Vielen Dank, Studio Mainz! Nachdem in einer Mainzer Kita schwere sexuelle Erpressungen von Kindern gegen Kinder ans Licht gekommen sind, erwarteten aktive Gegner der Frühsexualisierung, dass sich die Propagandisten der Frühsexualisierung spätestens jetzt schockiert an die Brust schlagen und ihre Ideen zumindest als möglichen Irrweg hinterfragen würden. Doch weit gefehlt. Sie waren die ersten, die sich sogleich wieder zu Wort meldeten und es wie gewohnt am besten wussten, wie es nun weiter zu gehen hat. Im Verbund mit allerlei Leitmedien motivieren sie gerade dazu, das ausgebrochene Feuer gleichsam mit Benzin zu bekämpfen. So meinte selbst Anell Havekost, Leiterin des Kinderschutzzentrums Osnabrück, „die Kinder seien sich der Tragweite des Geschehenen nicht bewusst, deshalb sei es wichtig, dass Erzieher bei dem kleinsten Zwischenfall reagieren und die Kinder aufklären.“ In keinem Ansatz erwägte sie dabei die Möglichkeit, im Verbund mit der Staatsanwaltschaft und Kraft des noch geltenden Gesetzes, endlich die Tragweite pornographischer Zugänge von Kinder-Handys und via Internet zu thematisieren. Was die Leiterin des Kinderschutzzentrums hinsichtlich der Morddrohungen durch Kinder mühelos richtig kombinieren konnte, schien ihr hinsichtlich der sexuellen Entartungen der Kinder auf der Stelle wieder zu entgehen: Anell Havekost wörtlich: „Kinder reproduzieren das, was sie erlebt, gehört oder gesehen haben.“ „Einflüsse können dabei Fernsehen, Internet oder auch das eigene Elternhaus sein.“, Zitat Ende. Das heute 80 % aller zarten Kinderseelen bereits im Alter von weniger als zehn Jahren harte Pornographie via Handy konsumieren, ist eine tragische und nachprüfbare Tatsache, die wider besseres Wissen bis dato noch von keiner

Staatsanwaltschaft angezeigt und verfolgt wurde. Welche Interessen und Kräfte mögen dahinter stehen, dass dies so ist? Havekost bekennt zwar, dass Formen sexueller Gewalt in Kindergärten ein bekanntes Thema sei, dem die Fachwelt mit Konzepten entgegenwirken will. Dabei richten sich alle scheinbar hilfreichen Konzepte sogenannter Kinderschutz-Einrichtungen konsequent nicht gegen eben erwähnte Wurzeln und Drahtzieher des sexuellen Übels. Vielmehr machen diese sich konsequent nur stark für den Einsatz sexualpädagogischer Konzepte, die die immer noch frühere Sexualaufklärung der Kinder fördern. Dabei propagieren sie, ich zitiere: »Es sei immer wichtig, Kindern Grenzen zu erklären.«. Immer mehr betroffene oder besorgte Eltern aber fordern dazu auf, endlich den Erwachsenen und nicht allein den Kindern die Grenzen zu erklären. Was war zuerst, mag man sich fragen? Das Huhn oder das Ei? Über Jahrhunderte hinweg kannte man keine sexuellen Entartungen und Perversionen bei Kindern von bereits 3-6 Jahren. Diese kamen nachweislich zeitgleich mit der ungeschützten Pornoflut durch Internet und Handy-Displays auf. Dennoch drängen Sexualpädagogen und sogenannte Kinderschutzorganisationen beharrlich allein auf immer noch frühere Sexualerziehung als Antwort auf genannte Entgleisungen.

Danke Studio Rottweil für diesen detaillierten Bericht.

Durch Klagemauer TV rufen derzeit immer mehr Verbände betroffener Bürger die Staatsanwaltschaften und höheren Gerichte dazu auf, ein unbedingtes und sofortiges Pornographie-Verbot über genannten Medien, ebenso aber auch über öffentliche Kioske, Tankstellen und dergleichen, zu erlassen. Ursachen und Wirkungen seien indiskutabel eindeutig. Wir von Klagemauer TV dürfen Sie an dieser Stelle wieder einmal auf zwei unserer Dokumentarfilme unserer Top 4-Liste »Urväter der Frühsexualisierung“ und „Sexzwang« hinweisen. Diese Filme zeigen nicht allein die wahren Urheber und Drahtzieher der Frühsexualisierung auf, sondern warnten schon vor Jahren vor genau solchen Exzessen, wie sie in dieser Sendung zur Sprache gekommen sind. Was dabei nicht übersehen werden sollte: Die eben genannten Ausschreitungen gehören laut jenen Bezeugungen erst zu den Anfängen noch weit tragisch werdender Entwicklungen. Sollen diese ernsthaft vermieden werden, führt wohl kein Weg um einen Dauerregen von Strafanzeigen gegen Pornobetreiber in genannten Öffentlichkeitsbereichen herum. Wer unter all den Menschen, denen genannte Entartungen missfallen, macht wohl den ersten Schritt? Vielleicht gerade Sie?

von is.

Quellen:

<http://www.noz.de/deutschland-welt/vermishtes/artikel/584512/sexuelle-erpressung-unter-kindern-in-mainzer-kita>
<http://www.zeit.de/wissen/2015-06/gewalt-kita-mainz-missbrauch-ulli-freund>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Fruehsexualisierung - Aktuelle Ereignisse betreffs Frühsexualisierung unserer Kinder - www.kla.tv/Fruehsexualisierung

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.